

DURCHBLICK

Nachrichten und Hintergründe: Klar und verständlich



Foto: Bernd Neubauer

Heiraten im Februar am 22.2.22

Doppelt hält besser

Dieses Jahr gibt es im Februar sogar gleich 2 Tage mit einem interessanten Datum: Mittwoch der 2.2.22 und Dienstag der 22.2.22. Solche Termine sind bei Hochzeits-Paaren sehr beliebt. Man nennt sie Schnaps-Zahl-Termine.

Viele Standes-Ämter sind ausgebucht. Obwohl es im Februar kalt ist. Und obwohl man wegen Corona nicht richtig feiern kann. Auch liegen die Termine mitten in der Woche. Meistens plant man eher ein schönes warmes Wochenende für den Hochzeits-Tag. Für eine große Feier.

Was ist eine Schnaps-Zahl?

Eine Schnaps-Zahl besteht aus gleichen Ziffern. Zum Beispiel: 222 oder 44.

Woher kommt der Begriff Schnaps-Zahl?

1. Erklärung:

Bei Trink-Spielen muss ein Schnaps getrunken werden, wenn beim Zusammen-Rechnen der Punkte-Stand eine Schnaps-Zahl ist.

2. Erklärung:

Man sieht alles doppelt, wenn man zu viel Schnaps getrunken hat. Zum Beispiel. Aus einer 2 wird eine doppelte 2.

Warum wollen so viele an einem Schnaps-Zahl-Termin heiraten?

Der Haupt-Grund ist: So ein Datum kann man sich sehr leicht merken. Auch ist das Datum der Hochzeit durch die Schnaps-Zahl etwas Besonderes. Man hofft: Die besonderen Zahlen bringen Glück. Und die Ehe hält so sehr lange. Die Paare suchen Sicherheit für ihre Liebes-Beziehung. In Göttingen sind für den 22.2.22 sogar 8 Hochzeiten geplant. Das ist viel für einen kalten Dienstag in Corona-Zeiten. Aber eben unvergesslich!

Eine Welt, viele Sprachen

Der Internationale Tag der Mutter-Sprache

Sprache ist ein Stück Heimat, überall auf der Welt: Es ist egal, wo wir wohnen. Unsere Muttersprache ist ein Teil unserer Identität: Sie erinnert uns an unsere Kultur und an die Geschichten unserer Familien.

Wie viele Muttersprachen gibt es auf der Welt?

100, 300, 1.000?

Und wo gibt es die meisten Sprachen?

Allein in Neuguinea (Süd-Ost-Asien) gibt es rund 800 Sprachen.

Warum sterben Sprachen aus?

Es gibt sehr viele Sprachen auf der Welt, die nicht offiziell sind. Nur sehr wenige Menschen sprechen sie. Dadurch werden sie vergessen. Viele Sprachen haben kein Alphabet: Wir können sie also nicht in Büchern finden. Menschen können diese Sprachen nur durch aktives Sprechen erhalten. Wenn Menschen ihre Sprache nicht sprechen und nicht weitergeben, stirbt ihre Sprache. Einige Sprachen sind sogar verboten: Viele Menschen dürfen ihre Muttersprache offiziell (zum Beispiel in der Schule, im Fernsehen oder im Radio) nicht benutzen.

Der 21. Februar ist der Internationale Tag der Muttersprache: Warum genau am 21. Februar? Woher kommt die Idee?



Abb.: Brigitte Hobusch - Primalux

Die Idee kommt aus Bangladesch. Bangladesch war früher ein Teil von Pakistan. Vor 70 Jahren (im Jahr 1952) beschloss die Regierung von Pakistan: Urdu wird die offizielle Sprache von Pakistan. Das Problem: Für ganz wenige Menschen war Urdu die Muttersprache. Die Einwohner sprachen eine andere Sprache, zum Beispiel Bengalisch. Die Leute wollten ihre Muttersprache und ihre Kultur beibehalten. Ganz offiziell, nicht nur privat! Sie protestierten kräftig gegen diese Entscheidung. Die Polizei tötete bei diesem Protest viele Menschen.

Der Internationale Tag der Muttersprache erinnert an diese brutale Geschichte und feiert die Sprachen-Vielfalt der Menschen.

Jeder Mensch trägt eine Welt in sich. Jede Kultur kann uns bereichern: Das ist aber nur möglich, wenn wir Vielfalt respektieren und schätzen.

Und welche andere Muttersprachen haben Menschen in Deutschland? Wissen Sie das? Hier die Antwort: In Deutschland gibt es besonders viele Menschen mit den Muttersprachen Russisch, Türkisch und Polnisch.

Wissenschaftler sagen, es gibt mindestens 7.102 Sprachen auf der Welt. Zum Vergleich: Wenn ein Mensch eine Sprache darstellt, dann gibt es ungefähr doppelt so viele Sprachen auf der Welt wie Menschen in die Sparkassen-Arena in Göttingen passen. Die meisten Sprachen gibt es in Asien und in Afrika.

Giulia Manca

Alles Lüge und immer wieder wächst das Gras

Ein Lieder-Abend zur deutschen Wieder-Vereinigung im Deutschen Theater



Foto: Axel J. Scherer

Dieser Lieder-Abend ist unterhaltsam, mitreißend und zugleich sehr ernst. Das Stück zeigt eine Familiengeschichte mit Liedern von Gerhard Gundermann (ost-deutscher Lieder-Macher) und Rio Reiser (west-deutscher Lieder-Macher). Erzählt wird ein Stück zur Wieder-Vereinigung aus ost-deutscher Sicht. Es beginnt in einem Wohn-Zimmer irgendwo in Ost-Deutschland.

Die Möbel sind ganz typisch für die Zeit. Die Zuschauer lernen viel darüber, was das Ende der DDR ganz persönlich für die Ost-Deutschen bedeutete. Welche Gefühle löste sie aus? Im Zentrum steht das Lebens-Gefühl von 2 Brüdern nach der Wieder-Vereinigung von Deutschland. Der ältere Bruder verliert schon kurz nach dem Mauer-Fall seine Arbeit als Bagger-Fahrer und stürzt in eine Krise. Seine Freundin Paula verlässt ihn und geht in den Westen. Der jüngere Bruder zieht nach West-Deutschland.

hat: „Ich weiß nicht, wo ich her komme. Ich weiß nichts von der DDR. Aber ich trage sie mit mir herum wie eine Narbe, von der ich nicht weiß, woher ich sie habe.“

Die nächsten Vorstellungen sind am 26. und 27. Februar. Nähere Informationen finden Sie hier: www.dt-goettingen.de

Gundula Laudin

Auflösung Gewinnspiel

In der Dezember-Ausgabe hatten wir ein Gewinn-Spiel ausgeschrieben. Je ein Buch gewonnen haben:

Dominic Seeberg:
In 100 Tagen eine Freundin
Thien An Ngo:
Martha auf dem Schwein

Juan Bran:
Die Frau in der Tür

Aktuelle Informationen
und Kursangebote
vhs-goettingen.de



Die Stimmungen werden sehr gut von der Musik eingefangen. Die Vielfalt reicht von ganz zart bis laut und mitreißend. Im Zentrum steht die Frage: „Wer bin ich?“

So sagt der jüngere Bruder, der nicht lange in der DDR gelebt

Sport zuhause machen

Kraft-Übungen ohne Fitness-Studio



Foto: David Stumpf

Viele Menschen gehen zum Sport ins Fitness-Studio. Seit Corona ist das allerdings nicht überall möglich. Deshalb machen immer mehr Menschen zuhause Sport. Das Gute daran: Man braucht nicht unbedingt Geräte und Gewichte. Man kann für viele Übungen das eigene Körpergewicht nutzen. Die Übungen macht man am besten auf einer weichen Matte. Oder auf einem Teppich.

Welche Übungen kann man zuhause machen?

Beispiel-Übung 1:

Der Unter-Arm-Stütz

Der Unter-Arm-Stütz ist eine Übung für den unteren Rücken. Und für den Bauch. Dafür stützt man sich auf die Unter-Arme und stellt die Zehen auf. Die Knie werden angehoben. Man

spannt seinen ganzen Körper an. Dabei ist man gerade wie ein Brett. Diese Stellung hält man für etwa 30 Sekunden. Die Übung wiederholt man 3-mal.

Beispiel-Übung 2:

Der Superman

Der Superman ist vor allem für die Rücken-Muskeln gut. Dafür liegt man auf dem Bauch. Die Nase zeigt Richtung Boden. Der Oberkörper, die Arme und Hände werden vom Boden abgehoben. Dann wieder abgesenkt. Der Bauch und das Becken bleiben auf dem Boden. Der Oberkörper wird nun 10-mal angehoben und wieder abgesenkt. Die Übung wiederholt man 3-mal.

Welche Nachteile kann Sport zuhause haben?

Im Fitness-Studio arbeiten Angestellte, die sich mit Sport

auskennen. Wenn man bei einer Übung Schwierigkeiten hat, kann man sie um Hilfe bitten. Zuhause hat man diese Ansprech-Partner nicht.

Manchmal macht man eine Übung auch falsch. Das kann schlechte Auswirkungen haben. Zum Beispiel: eine Muskel-Zerrung. Grundsätzlich gilt aber: Jeder Sport ist besser als gar kein Sport. Denn: Sport hilft uns, gesund zu bleiben.

Kirsten Kuke

Impressum

Herausgeber

VHS Göttingen Osterode gGmbH,
Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
Verantwortlich: Carola Müller

Layout & Satz Bernd Neubauer

Nächste Ausgabe 15.03.2022

Ehrung für Basket-Ball-Star Dirk Nowitzki

Seine Trikot-Nummer wird nicht mehr vergeben

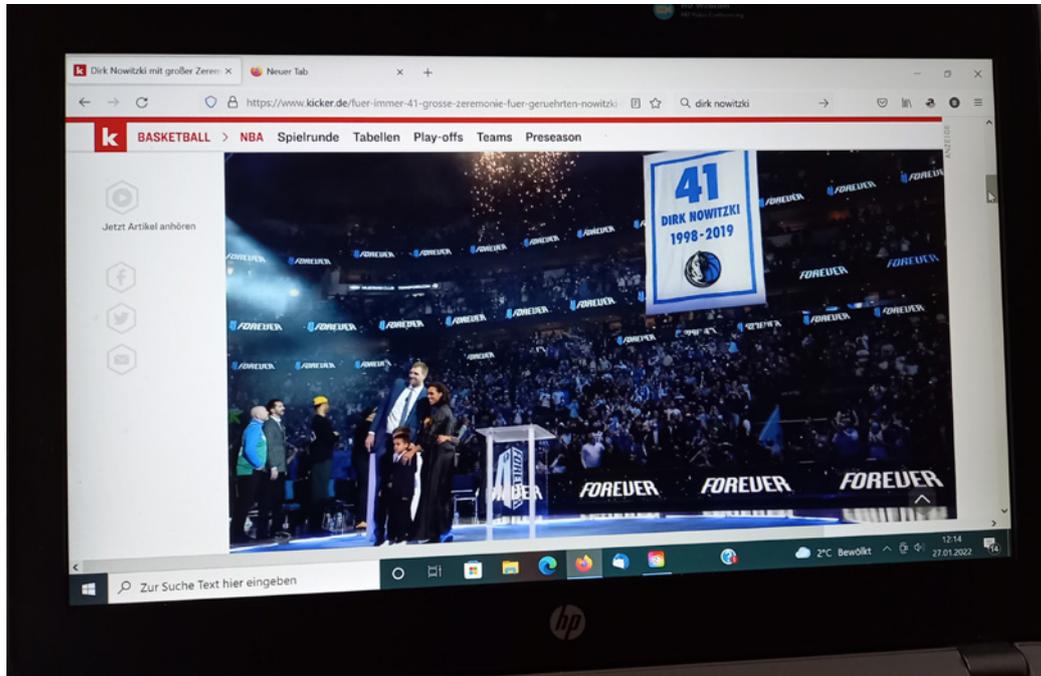


Foto: Bernd Neubauer

Nowitzki-Ehrung auf kicker.de

Trikot-Ehrung

Dirk Nowitzki ist ein ehemaliger deutscher Basket-Ball-Spieler. Er ist einer der erfolgreichsten Basket-Baller aller Zeiten. Er hat jetzt eine besondere Ehrung von seiner früheren Mannschaft erhalten.

Sein ehemaliges Team (sprich: Tiem) die Dallas Mavericks (sprich: Dälläs Mäveriks) spielten am 6. Januar gegen die Golden State Warriors (sprich: Golden Steyt Woriors) in der amerikanischen Basket-Ball-Liga. Sein Trikot mit der Nummer 41 wurde vor dem Spiel unter dem Hallen-Dach in der Halle der Dallas Mavericks aufgehängt.

Dirk Nowitzkis Nummer 41 wird in Zukunft nicht mehr an neue Spieler vergeben.

Nowitzki war sichtlich bewegt. Er sagte: „Das wird ein ganz besonderer Abend sein.“

Die Karriere von Dirk Nowitzki

Dirk Nowitzki kommt aus Würzburg. Dort hat er auch beim DJK Würzburg in den ersten Jahren seiner Karriere gespielt. Zwischen 1998 und 2019 spielte er bei den Dallas Mavericks. Das ist ein erfolgreicher amerikanischer Basket-Ball-Verein.

Die amerikanische Basket-Ball-Liga ist die beste der Welt. Und Dirk Nowitzki war einer der besten Spieler der Liga. Er hat über 1.500 Spiele gemacht. In diesen Spielen hat er mehr als 31.000 Punkte geworfen. Das macht ihn zur Nr. 6 unter den

erfolgreichen Spielern von der amerikanischen Liga. Er wurde 2007 als erster Deutscher zum wertvollsten Spieler der Saison (sprich: Säsong) gewählt.

Als erster Deutscher wurde er 2011 in den USA Meister. Er ist wegen seiner Treue und seinem Erfolg sehr beliebt in Dallas und den USA. Auch seine freundliche Art wird sehr geschätzt.

Weitere Ehrungen für den Basket-Ball-Star

Dies ist nicht die erste Ehrung für Nowitzki. In Dallas ist schon eine Straße nach ihm benannt. Demnächst wird auch eine Statue von ihm vor der Halle der Dallas Mavericks aufgestellt.

Joschua Woischnik

Ein neues Zuhause für Pina, Jacob und Josef

Der Göttinger Katzenschutz kümmert sich um wilde Haus-Katzen



Foto: Bernd Neubauer

Experten schätzen: Es gibt mehr als 200.000 Katzen in Niedersachsen, die kein zu Hause haben. Das sind deutlich mehr Katzen als Menschen, die in Göttingen wohnen.

Woher kommen diese Katzen? Ihre Besitzer haben sie ausgesetzt. Und dann haben sie Nachwuchs bekommen. Das Problem: Haus-Katzen können in der freien Natur nicht ohne die Hilfe von Menschen überleben. Sie haben nicht genug zu fressen und können krank werden.

Ein Verein aus Göttingen hilft diesen Katzen. Der Verein heißt: Göttinger Katzenschutz.

Wie hilft der Göttinger Katzenschutz?

Der Göttinger Katzenschutz versorgt die Katzen. An Futter-

Stellen in ihrem Revier. Revier heißt: Der Bereich, in dem die Katzen sich die meiste Zeit bewegen. Und wenn die Tiere krank sind, werden sie an diesen Futter-Stellen behandelt.

Wichtig ist auch die Kastration von den Katzen. Das bedeutet: ein Tierarzt macht die Tiere unfruchtbar. Damit die Katzen nicht noch mehr Nachwuchs bekommen.

Der Verein hat kein eigenes Tier-Heim. Katzen, die seit Jahren wild leben, sind an viel Platz gewöhnt. Für viele von diesen Katzen wäre der Platz in einem Tier-Heim zu klein. Sie hätten Angst und würden sich immer verstecken. Und so eine Katze ist schwer an einen neuen Besitzer zu vermitteln. Aber es gibt eine andere Möglichkeit.

So bekommen die Katzen ein neues Zuhause

Ein Ziel von dem Verein: verwilderte Straßen-Katzen zu zähmen. Wenn das bei einer Katze möglich ist, kommt sie in eine Pflege-Stelle. Also zu Menschen, die sich freiwillig um wilde Haus-Katzen kümmern. Die Katze soll lernen, wieder Vertrauen zu Menschen zu fassen. Bei einigen Katzen hat das schon geklappt. Sie suchen jetzt ein neues Zuhause. Einen neuen Besitzer. Da sind zum Beispiel die schwarz-weiße Katze Pina oder die gestreiften Geschwister Jacob und Josef.

Mehr Informationen gibt es unter: www.goettinger-katzenschutz.de

Asja Wortmann

Was ist ein Sozial-Kaufhaus?

Eine gemeinnützige Idee



Foto: Bernd Neubauer

In einem Sozial-Kaufhaus kann man viele verschiedene Dinge, zum Beispiel Möbel oder Kleidung kaufen. Bürger haben das gesamte Angebot gespendet. Deshalb ist es sehr preiswert. Das ist gut für die Menschen, die nicht so viel Geld haben. Es ist aber auch gut für die Dinge, die gerettet werden. Und es ist gut für unsere Umwelt.

Im Sozial-Kaufhaus finden Möbel und viele andere Dinge ein zweites Zuhause. Das gesamte Angebot ist gut erhalten und gepflegt. Manche Dinge sind so gut wie neu.

Es gibt nicht nur Möbel, es gibt auch Elektro-Geräte, Haushalts-Waren und Dekoration. Und es gibt Bücher und Spiele. Hier kann jeder einkaufen. Und es kann auch

jeder spenden. Also: Beim nächsten Einkauf überlegen, ob es unbedingt neu sein muss. Und bevor man etwas wegschmeißt, erst überlegen, ob es noch für andere nützlich ist.

Diese soziale Idee gibt es in ganz Deutschland. Viele dieser Geschäfte sind von der Kirche. Meistens der Diakonie oder der Caritas.

In Göttingen gibt es unter anderen das Gebrauchtmöbel-Kaufhaus in der Levinstraße 1 (Öffnungs-Zeiten: Montag bis Freitag: 9.00–18.00 Uhr). Das ist eine Einrichtung der Diakonie in Göttingen. Im Gebrauchtmöbel-Haus wird auch ausgebildet. Dazu gehören auch die Zweig-Stellen Kim und Klamotte. Kim ist in der Angerstraße 1

(Öffnungs-Zeiten: Montag bis Donnerstag: 9.00–15.00 Uhr, Freitag: 9.00–16.00 Uhr) und Klamotte in der Weender Landstraße 41 (Öffnungs-Zeiten: Montag bis Freitag: 11.00–16.00 Uhr). Die Geschäfte sind kleiner, hier gibt es keine Möbel. Es gibt Kleidung, Bücher und Spiele. Auch der Oxfam-Shop verkauft gespendete Waren. Die Verkäufer arbeiten ehrenamtlich. Der Laden ist in der Kurze-Geismar-Straße 11 (Öffnungs-Zeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag: 10.00–19.00 Uhr, Dienstag, Freitag: 12.00–17.00 Uhr, Samstag: 10.00–15.00 Uhr). Oxfam hat auch in anderen Städten in Deutschland Geschäfte. Oxfam setzt sich für eine gerechte Welt ohne Armut ein.

Atom-Kraft-Werke in Deutschland

2022 sollen sie alle abgeschaltet werden



Foto: Ben Kerckx auf pixabay

Was ist Atom-Kraft?

Mit Atom-Kraft macht man Strom. Indem man den Kern eines Atoms teilt. Das heißt: Kern-Spaltung.

Ein Atom ist ein winziges Teil von einem Stoff. Jedes Atom hat einen Kern. Bei der Atom-Kraft wird der Stoff Uran benutzt. Experten teilen den Atom-Kern. Dadurch entsteht Hitze. Die Hitze lässt Wasser verdampfen. Der Dampf dreht eine Turbine. Eine Turbine ist wie ein großes Rad. Durch die Drehung entsteht Strom. Das passiert in einem Atom-Kraft-Werk.

Die Vorteile von Atom-Kraft

- Es gibt viel Uran. Das Uran wird im Gegensatz zu Öl lange reichen.
- Die Atom-Kraft-Werke sind sehr sicher gebaut. Sie werden sehr oft kontrolliert. Die Sicherungs-Systeme werden oft erneuert.

- Es kommt nur Wasser-Dampf aus einem Atom-Kraft-Werk. Keine schädlichen Stoffe.

Die Nachteile von Atom-Kraft

- Bei der Kern-Spaltung entsteht gefährlicher Müll. Er ist radioaktiv. Das heißt: Er gibt eine sehr gefährliche Strahlung ab. Man kann sie nicht sehen, fühlen, schmecken, hören oder riechen. Menschen, Tiere und die Natur werden davon schwer krank.
- Die Strahlung geht durch die meisten Materialien hindurch: zum Beispiel Wände, den Boden oder Wasser. Sie kann nur von wenigen Stoffen aufgehalten werden.
- Der Müll gibt die Strahlung viele 100 Jahre ab. Deshalb weiß man nicht, wo man ihn lagern soll. Es besteht die Gefahr, dass die Müll-

Behälter am Lager-Ort kaputt gehen. Und die gefährliche Strahlung dann viel Schaden anrichtet.

- Viele Menschen sagen: Atom-Kraft-Werke sind nicht sicher. Es gibt unkontrollierbare Gefahren. Zum Beispiel: Erd-Beben oder Strom-Ausfälle. Dann kann die Strahlung aus den Atom-Kraft-Werken nach draußen kommen. Ein Beispiel ist die Atom-Katastrophe in Fukushima 2011. Fukushima war ein Atom-Kraft-Werk in Japan. Durch ein Erd-Beben und eine große Flut-Welle gab es eine Explosion in dem Atom-Kraft-Werk.

Mehr Informationen zu Fukushima und zur Atom-Kraft in Leichter Sprache gibt es [hier](#).

Jasmin Süßmeier